

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. amtliche Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 285.

Dienstag, 11. Oktober 1932.

66. Jahrgang.

Zwei Theater-Abende.

Der „Dummkopf“ von Fulda. — „Wenn die kleinen Veilchen blühen...“

Fulda ist 70 Jahre alt geworden, man muss ihn feiern. Berlin tat das bereits mit einer Neustudierung des Lustspiels „Der Dummkopf“ unser Landestheater tut nun das gleiche. Am Montag unterhielt sich das gut besetzte Haus bei der hübsch von Otto Stoekel inszenierten, flott spielten Aufführung sehr gut. Der Dichter begnügt mit einer durch seine bekannte Lebensbedingtheit versäussten Schärfe die „zärtlichen Verwandten“ an, wie sie fast jede Familie kennt, und stellt sie als unerbittlich zähe und fresserische Erbschleicher um einen gar zu gutmütigen, fast verboten anspruchlosen Menschen und verarmten Dussel. Der erbt fast eine Million, vererbt sie wieder als „Hans im Glück“ an seine Eltern, bleibt arm und glücklich als reicher Phantomschmuck, bis sie ihn in eine Heilanstalt schaffen und ihn um seinen köstlichsten Schatz, sein Tagebuch, bringen. Eine Dollarprinzessin, die vor allen Heiratskandidaten, die nur ihren Millionen gelten, flieht, und ein verständnisvoller Arzt werden seine Retter, die ihn um seinen köstlichsten Schatz, sein Tagebuch, bringen. Eine Dollarprinzessin, die vor allen Heiratskandidaten, die nur ihren Millionen gelten, flieht, und ein verständnisvoller Arzt werden seine Retter, die ihn um seinen köstlichsten Schatz, sein Tagebuch, bringen.

Diese kleine Geschichte wird von Fulda mit leichtem Hitz und anspruchslos nett serviert, es liegt eine gewisse behäbige Grazie über diesem Spiel, das zwar etwas Staub im Laufe seiner 25 Jahre auf sich gesammelt hat, aber, das ist die Hauptsache, dem Publikum sehr gut gefiel. Man atmet ein bisschen Luft aus der alten Zeit und hört auch heute noch gern ab und zu ein Märchen, ein Märchen vom dummen Hans, mit seiner Phantasie frei und ungehemmt durch die Welt kutschiert, nun aber in einen goldenen Käfig gesperrt wird.

Herr Frick gab dem „Dummkopf“ den holden Reiz dieser besonderen Art und auch ab und zu Minuten mit einer zarten Melancholie der Frl. Schmitz, ein Gast, spielte mit viel Grazie die Miss, in Frl. Helmke fand sie eine liebe Begleiterin. Drei nette Vetter waren als geheimer Anwalt, als spinnender Ingenieur und als geheimer Dichterling die Herren Falkner, Gerger-Westphal und Heyden. Recht komisch gab Frau Kuhn die enttäuschte Tante, war Frl. Mecklenburg als Tochter. Ein geheimer erster Arzt war Herr Mombert, ein geheimer Richter mit der Leidenschaft des Fischens Herr Lehmann. — Es gab vielen Beifall. m.

Wenn die kleinen Veilchen blühen...“

Das Landestheater hat mit der Einreihung dieses neuen Singspiels von R. Stolz in seinen Spielplan sicher eine glückliche Hand gehabt. Die hübsche Aufnahme, die es am Sonntag beim Publikum fand, lässt vermuten, dass es ein ähnliches Luststück für das Theater wird, wie etwa das „Reise Rössl“. Und das ist ja z. Z. vor allem das, was not tut. Ort der Handlung — Bacharach am Rhein. Jugend und Liebe, Wein und Tanz, zu dem auch wehmütiges Zurückdenken an vergangene Zeiten sind die Faktoren, welche den sechs Bildern einen anheimelnden Inhalt geben und bei der Zuhörer leicht die willkommene Resonanz finden. Im Mittelpunkt der Handlung — im zweiten bis fünften Akt — steht die Geschichte dreier Studenten, die, in ausendend Jugendmut stets zu allen Streichen aufgelegt, trotz aller Bewachung doch den Weg zu ihren zallerliebsten im Töchterheim, ihren späteren Verlobten, finden — wie es auch der Diener ihrer Verlobten, „Katzensteg“ mit seiner Auguste tut. Im sechsten und letzten Bild sehen wir diese Personen als festgesetzte, würdige Leute: Katzensteg mit seiner Auguste als Wirtsleute vom „Alten Haus“, die drei ehemaligen Studenten als hohe Beamte. In weinlicher Stunde durchleben sie noch einmal die Jugend, und der Justizminister „Gutbier“ findet in dem Sohn Fritz und der resoluten Tochter des „Alten Haus“. Die einzelnen Typen, hier da absichtlich stark unterstrichen, die z. T. komische, komische Situationen hielten die Lachmuskeln fortgesetzt in Bewegung. Hin und wieder schied ein echtes Witzwort oder eine leichte Anspielung. Und schliesslich fehlte die für eine Operette nötige Portion von Rührseligkeit auch nicht.

„Wenn die kleinen Veilchen blühen...“

Zu dem Text von Bruno Hardt-Warden, der sich von grossen Platt- und Derbheiten freihält und auch nicht, wie es bei dieser Gattung häufiger geschieht, gegen den Schluss hin versandet, hat Robert Stolz (geb. 1882) eine prickelnde, melodische, rhythmisch schmissige Musik geschrieben. Auch dort, wo man liebe Bekannte zu begrüßen vermeint, erweist er sich immer als der gebildete Musiker, der die Formen mit sicherer Hand beherrscht und in der Wahl der modernen Reizmittel des Jazzes klangkoloristisch durchweg vornehmes Niveau zu bewahren versteht. Einzelne der Schlager, wie „Servus, du gute, alte Zeit“, „Ich hab ein Mädel so gern“ und „Wenn die kleinen Veilchen blühen“ werden wohl bald Gemeingut der Kreise sein, die diese Art von Musik bevorzugen. (Schluss Seite 2.)

Der Herbst-Modetee im Kurhaus.

Ein gesellschaftliches Ereignis.

Eine Parade des maßgebenden Geschmacks war diese Modenschau des Hauses J. Hertz (Langgasse). Der kleine Saal und der Weinsalon waren „ausverkauft“. Viele Herren hatten die Damen begleitet, es ist ja schliesslich auch eine Angelegenheit, die sie angeht. Es gab viel zu sehen, weniger Überraschungen; die Firma zeigt dafür gute und immer bessere Arbeit. Die Sensation waren die Abendkleider. So viel Phantasie in der Linie hat die Mode schon lange nicht gehabt. Lang sind die Kleider, reichen bis herunter und lassen nur eine Spitze des eleganten Schuhs sehen. (Die Boa-Schuhe wurden von netten Pagen besonders vorgeführt.) Schlank sitzen die Kleider in den Hüften, schmiegen sich der Körperform an, modellieren die Silhouette, um in reichen Falten auszufallen. Oft scheint der Gürtel aus Verästelungen und Kreuzverschnürungen entstanden. Noch immer tiefstes Rückendekolleté, während das Kleid oft vorn bis an die Gurgel reicht, manchmal ist der Rücken nur mit Hosenträgern garniert. Jäckchen dazu sind beliebt, ab und zu Flügel an den Schultern, zarte Engelsflügel aus Seide, in Falten, neckisch mit Straussfedern geziert. Auch phantastische Ärmel sah man, so klein nur wie Schwalbennester, aus Silberstickerei. Prachtvoll und pompös ein dunkelgrünes Samtkleid mit Pelzärmeln. Bei einem andern war der Rock halb rot, halb schwarz. Erinnerung an die Zeit der Landsknechte, deren Beine oft zweierlei Tuch aufwiesen. Guter Geschmack auch in der Farbenzusammenstellung, schwarz mit lila, lila mit rot, schwarz mit grün. Einzelne Kleider fliessen in kleiner Schleppe aus.

Besonders schöne Tagesendkleider. Ärmel und Schulterpartien verkörpern eine Fülle neuer Ideen, alles, was die Schulter breiter wirken lässt, Puffärmel, Keulenärmel, Pelzrollen, tragen dazu bei, die modische Silhouette zu erlangen. Auch für den Vormittag schon trägt man viel Wolle. Unter den Farben fiel braun auf, rot ebenfalls. Für den Abend schwarz als eleganteste Farbe. Wie gesagt, eine der charakteristischsten Züge der Saison ist die Kühnheit der Mischungen der Farben. Samt wird sehr gern als Garnitur herangeholt, wunderbar fielen die modernen weiten Ärmel aus Samt. Lockende Wunderwerke von seltenem Geschmack hat die Firma Hertz geschaffen, und es war schwer zu sagen, welches Kleid den Preis gewann. Beifall zeichnete die meisten aus.

Sehr hübsche Kostüme und Wollkleider wurden vorgeführt. Die Jäckchen reichen oft knapp über die Hüften. Die Kleider von verblüffender Einfachheit, durch ihre Zugknöpftheit wirken sie sehr schlicht und mädchenhaft. Die Schleifenkrawatten sind ausserst schick. Alles ist darauf bedacht, die Gestalt grazios erscheinen zu lassen.

Erfreulich war, dass man sympathischer Einfachheit begegnete. Frei von monotonem Gleichmaß, begründet durch hervorragend gut geführte Linien, bedacht, unter allen Umständen Schlankheit zu kultivieren. Es war für das grosse wie für das kleine Portemonnaie, für die grosse wie für die kleine Frau etwas da, für jeden Typ etwas —

12676 Besucher im September.

Der Monat September, in dem Wiesbadens Herbstsaison einsetzt, brachte 12676 Besucher nach der amtlichen Zählung. Aus Deutschland stammten 9808, aus Danzig 25, keine Angabe des Herkunftslandes machten 59 Gäste.

Unter den Ausländern stehen wieder die Holländer mit 987 Besuchern an der Spitze, es folgen 498 Amerikaner, 315 Engländer. Es waren weiter gemeldet aus Österreich 68 Besucher, aus der Tschechoslowakei 43, Ungarn 19, Jugoslawien 2, Balkanländern 13, Italien 39, Schweiz 175, Frankreich 139, Spanien 21, Belgien 180, Schweden 37, Dänemark 46, Norwegen 27, aus den baltischen Ländern 32, Polen 24, Russland 6. — Aus Kanada stammten fünf Gäste, aus dem übrigen Amerika 31, aus Asien 58, Afrika 19 und aus Australien 10.

Festkonzert im Kurhaus.

Anlässlich des 60jährigen Bestehens und gleichzeitig als erste dieswintliche Veranstaltung des Volksbildungsvereins fand am Samstag ein Festkonzert statt. Ein wertvolles Programm war aufgestellt worden, ein Programm von gedrängter, inhaltsreicher Grösse, zu dem Mozart, Beethoven und Brahms ihre Namen gaben. Mit der grossen Leonoren-Ouverture von Beethoven begann das Spiel. Der wuchtige Stimmungsgehalt gab ihr die Breite der Form. Sie wurde das Muster, nach dem einst der Komponist des „Freischütz“, der „Euryanthe“ und des „Oberon“ seine die gesamte Handlung der Oper im voraus verkündenden und abschließenden Orchesterprologe gestaltet. Wie die Beethovenische Ouverture seit langem in der Kunstbereitschaft des Kurorchesters fest verankert ist, so auch die zweite, rein instrumentale Gabe des Abends: die C-Moll-Symphonie von Brahms. So oft man sie auch hört, immer von neuem wird man von der Triebkraft der Motive und ihrer kunstvollen Einkleidung und Steigerung gepackt.

In der Pause zwischen der Vorführung zeigten Ria und Egon Bier die neuesten sehr beifällig aufgenommenen Tänz Tap tritt und Charles step. m.

Kurkapellmeister Albert erwies sich in der Wiedergabe der Ouverture und Symphonie an der Spitze des allen seinen Direktiven liebevoll folgenden Kurorchesters wieder als der feinnervige, temperamentvolle Orchesterleiter, der die Partitur bis in alle Einzelheiten im Kopfe hat und sie mit echt-musikantischem Spürsinn eindruckstark nachzugestalten versteht.

Die beiden Orchesterwerke rahmten die solistische Darbietung von Kammermusiker Franz Danneberg ein. Er spielte das Flötenkonzert in D-Dur von Mozart mit all der technischen Verve, reizvollen Tongebung und einem erschöpfenden Ausdrucksvermögen, die ihn wieder als erstrangigen Meister seines Instrumentes dokumentierten. Die eingestreuten Kadenzen von Gustav Kaleve, die bei bewusst betonten Spielfreudigkeit sich doch dem Stil des Mozartschen Werkes glücklich anpassen, gaben dem beliebten Künstler noch besondere Gelegenheit, seine Virtuosität in hellstem Lichte erstrahlen zu lassen.

Die zahlreichen Mitglieder und Freunde des Volksbildungsvereins zollten ihre Dankbarkeit für den gebotenen Genuss in rauschenden Beifallsbezeugungen.

fz.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 11. Oktober 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Schöne

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ W. Balfe
2. Musette J. Offenbach
3. Potpourri aus der Operette „Der Feldprediger“ C. Millöcker
4. Maientanz, Walzer E. Wemheuer
5. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
6. Perpetuum mobile, Marsch Fr. v. Blon

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach der Fischzucht.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zu „Shakespeares Sommernachtsstraum“ F. Mendelssohn
2. Ballett Egyptien A. Luigini
3. Allegro non troppo; Allegretto; Andante sostenuto; Finale
3. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ Mascagni
5. Vorspiel zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
6. Mutig voran, Polka Joh. Strauss
7. Tonbilder aus der Operette „Die Czarndasfürstin“ Kálmán

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

Solist: Kammermusiker Anton Hoigt, Violoncello

1. Ouverture zur Oper „Mignon“ Thomas
2. Solostücke für Violoncello:
 - a) Après un Rêve Gabriel Fauré
 - b) Guitarre Maurice Moszkowski
 - c) Chanson Villageoise (franz. Dorflied) David Popper
- Kammermusiker Anton Hoigt
- Am Klavier: Herbert Albert
3. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
- Prelude; Menuetto; Adagietto; Carillon
4. Carneval in Paris, Episode Svendsen
5. Traumerei (Streichorchester) Schumann
6. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im neuen Vortragssaal der Stadthalle:

Pater Muckermann S. J. spricht:

„Die geistigen Krisen der Gegenwart und ihre Überwindung.“Eintrittspreis: Num. Platz: 1.50 Mk.
nichtnum. Platz 1.00 und 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 12. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**20 Uhr: **Kammermusik-Abend.**

Herbert Albert, Klavier

Rudolf Bergmann, Violine

Donnerstag, den 13. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.15—18 Uhr: **Tanz-Tee.**16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Freitag, den 14. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.19.30 Uhr: **I. Zyklus-Konzert.**

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Marguerita Perras, Sopran

Samstag, den 15. Oktober:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 16. Oktober:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**20 Uhr: **Russischer Abend.**

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Dienstag, den 11. Oktober

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe B.

Der Waffenschmied.

Komische Oper v. Lortzing. — Schott, Zulauf, Schleim, Haas, Stein, Lazer, Osswald, Schmitt-Walter, Schorn, Zeithammer.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 12. Oktober. Stammreihe C. 6. Vorstellung:

Mister Wu. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 13. Oktober. Stammreihe D. 6. Vorstellung:

Wenn die kleinen Veilchen blühen . . .

Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 14. Oktober. Stammreihe F. 5. Vorstellung:

Die endlose Strasse. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. Oktober. Stammreihe E. 6. Vorstellung:

In neuer Inszenierung: **Der fliegende Holländer.** Anfang 19.30 Uhr

Sonntag, den 16. Oktober. Nachmittags 14.30 Uhr:

Bei aufgehobenen Stammkarten: **Im weissen Rössli.**

Abends 19.30 Uhr. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Wenn die kleinen Veilchen blühen . . .

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Dienstag, den 11. Oktober.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe

Zwölftausend.

Schauspiel in 3 Akten von Bruno Frank.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 12. Oktober. Stammreihe IV. 5. Vorstellung:

Unter Geschäftsaufsicht. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 13. Oktober. Stammreihe III. 7. Vorstellung:

Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 14. Oktober. Geschlossen.

Samstag, den 15. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Für eine schöne Frau. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Der Dummkopf. Anfang 20 Uhr.

Liegekur

im reservierten Kurgarten
(hintere Wiese)

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt.



Rheinterrassen Biebrich

Umfassender u. schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald

Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinufer

Café und Restaurant

Gute Küche - Spezialität: Rheinsalm und Fische aus dem Bassin

Täglich: **KONZERT**

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Städt. Schwimmbadbefrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Zwei Theater-Abende.

(Schluss von Seite 1.)

Die Aufführung selbst war glänzend. R. Weisker hatte mit künstlerischem Geschmack dem Ganzen einen ausserordentlich wirksamen Rahmen von blühender Farbe und prickelnder Lebendigkeit gegeben. (Bühnenbild: Friedrich Schlemm.) Die grosse Zahl der Mitwirkenden war von Anfang bis Ende restlos bei der Sache, sangen, spielten und tanzten nach Herzenslust, je nachdem es verlangt wurde. Die Herren Doerfer, Ivers und Breitkopf als Studenten und ihre Partnerinnen — Lilly Sedina, Marga Mayer und Käte Russart — machten sich um die zugvolle Aufführung besonders verdient. Heinrich Schorn als „Katzensteg“, Doris Voss als „Auguste“, Olly Heidenreich als „Gusti“, Herta Genzmer als Vorsteherin des Töchterheims, Vera Hartegg als „Mademoiselle Faure“, Maurus Liertz als „Peter Kühl“ gaben ihren Rollen charakteristisches, scharf umrissenes Gepräge. Ein besonderes Lob gebührt noch den Damen Hedy Dähler — die als „Mary im Töchterheim“ bemerkenswerte schauspielerische und gesangliche Begabung erwiesen — und Elisabeth Schanz, die beide an der Spitze der Tanzgruppen in dem von Ritta Rokst entworfenen „Veilchentanz“ dem Auge ein Bild von vollendetem Kunstgeschmack und farben- und sinnfrohem Reiz boten.

Den musikalischen Teil betreute Willy Krauss mit feinnerviger, temperamentvoller Hand.

Das gut besetzte Haus war von Anfang an in Hochstimmung und kargte allen Mitwirkenden gegenüber nicht mit rauschendem Beifall.

Aus dem Kurhaus.

Erstes Zykluskonzert.

Der Kartenverkauf zu dem ersten Zykluskonzert am Freitag dieser Woche beginnt heute Dienstag an der Tageskasse des Kurhauses.

Kammermusik-Abend.

Morgen Mittwoch findet im grossen Saale im Abonnement ein Kammermusik-Abend statt, ausgeführt von Kurkapellmeister Herbert Albert (Klavier) und Konzertmeister Bergmann (Violine). Zur Aufführung gelangen: Händel, Sonate für Violine und Klavier; Bach: Solosonate; Beethoven: Kreuzersonate.

Sport.

— Tennis in Wiesbaden. Mit dem internen Jugendturnier beendete der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub seine diesjährige Wettspielsaison, in der fast alle zum Austrag gelangten Klubwettkämpfe überlegen gewonnen werden konnten. Auch bei dem Jugendturnier gab es nochmals interessante und

heiss umstrittene Kämpfe, die zeigten, dass sich der Klub in diesem Jahre einen ganz hervorragenden Nachwuchs herangezogen hat. Ganz besonders tritt dies zu auf die 10 bis 14jährigen, verfügt der Klub hier doch über einige Talente, die heute schon den älteren Jahrgängen überlegen sind. Sieger des Jugendturniers wurden: Eberhard Hammacher, Helmut Korn, Walter Hartenbach, Alexa Radermacher, Lilo Roettger, Vera Rothhardt, Heini Becker, Helmut Hammacher, Gero Sautermeister, Ilse Lippert, Ilse Foerster-Brambeer, Gabriele Netter.

Die Dame.

— Mager — in Hollywood unmodern. In Hollywood sind schlanke Frauen nicht mehr modern. Das geht am deutlichsten aus einem Vertrag hervor, den eine bedeutende amerikanische Produktionsgesellschaft mit der jungen Filmschauspielerin Ursula Gin abgeschlossen hat. In diesem Vertrag wird bestimmt, dass sich das Körpergewicht der Künstlerin binnen zwei Monaten um 2 kg und 250 g erhöht haben muss; tritt dies nicht ein, so ist der Vertrag ungültig. Ursula Gin hat eine Körpergrösse von 1,64 m und wiegt gegenwärtig 50 kg. Daraus geht hervor, dass ein Körpergewicht von 53 kg in Hollywood für eine Frau mittleren Wuchses als normal angesehen wird.

Nages-Fremde

nach den Anmeldungen vom

vor dem Namen bedeu

angemelde

Nachdruck auch auszug

(Schluss aus der gestri

eisigke, F., Hr., Weinhe

eüßer, P., Frl., Dehn b.

encez, L., Fr., Pirmasen

binowitz, B., Hr. Dr. me

Königsberg

scher, F., Frl., Grieshe

nd, Sh.-G., Hr., Ing. m. F

einhardt, F., Hr., Zürich

entschler, P., Hr. m. Fr.

ster, H., Fr., Sparenfeld

atter, G., Hr., Esslingen

schm, E., Hr., Brauerreibe

Ead Reichenhall

olf, F., Hr., Altenburg (

sdorf, L., Frl. m. Gese

auf Reisen Pe

schmann, W., Hr., Düss

rup, Chr., Hr., Kloster

Versor

mpel, R., Hr. m. Fr., Sch

eiser, F., Hr., Weil

al, A., Hr. Stud., Püttli

al, H., Frl., Püttlingen (

al, O., Hr., Apothekenbes.

Püttlingen (Saar)

thoff, Th., Fr., Offenseth

nd, F., Frl. Lehrerin, Ba

shabel, A., Hr., Gmünd

eifer, J. Ph., Hr., Laube

Versor

eifer, B., Hr., Kadinghov

eifer, F., Hr. m. Fr., Dü

Ev. Hospiz

eifer, A., Hr., Düsseldorf

Ev. Hospiz

enk, W., Hr. Studienrat,

Ev. Hospiz

eaff, J., Hr. Hüttendir.

Scheven, E. W., Hr., Ba

eif, E., Hr. Facharzt D

likker, G., Hr. Dr. jur.

öske, H., Hr. Architekt

hott, O., Hr. Zwota

hott, K., Hr., Berlin

small, K., Hr. m. Fr., Gie

Go

midt, A., Hr., Kassel

eitz, G., Frl., Koblenz

Ev. Hospiz

neider, M., Fr., Nuttlach

neider, A., Fr., Köln

orpp, A., Hr., Durmershe

Versor

ramm, C. J., Hr. Hotelbe

reiber, A., Frl. Lehrerin,

v. Schröder, R., Hr.

euler, F., Hr. m. Tocht.,

atter, H., Hr. Dir., m. Fr

S

warzschild, J. A., Hr. F

v. Schweinitz, L., Frl.

Zehlendorf

zel, M., Hr. Oberstleutn.

Versor

elberg, V., Frl., Leipzig

owski, H., Frl. Dr., Berl

Pen

A., Hr., Voorburg

del, A., Fr., Pforzheim, S

oschjohann, M., Hr. Ing. m

Ev. Hospiz

am, L., Hr., Fürth i. B.

ffen, H., Hr. Studienrat

eider, L., Fr., New York

B., Fr., Essen

Sanatori

M., Hr., Essen

Sanatori

schuss, S., Hr., Karlsru

nson, J., Hr., Edinburg

eiber, W., Hr., Sindlingsha

E., Fr., Rudolstadt i.

Ha

eider, F., Hr. m. Fr., Fran

Eberfeld

eider, G., Hr. Dr. m. Fr.,

E., Hr., Simmern

ing, G., Hr. Major a. D.,

Versor

utzen, Th., Hr. Dir., Fran

ner, K., Hr. Dir. m. Fr.

A., Hr. Lehrer, Geusi

ker, E., Hr., Bad Orb

Wiesbadener Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Oktober 1932.

vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Walter, H., Hr., Leipzig
Hotel Reichspost-Reichshof
*Walther, D., Frl. Fachlehrerin, Chemnitz
Hansa-Hotel
*Weiß, W., Hr., Frankfurt
Hotel Happel
*Weissenborn, W., Hr. Dr. med., Stuttgart
Hotel Berg
Weissenfeld, R., Hr., Leopoldshöhe
Schwarzer Bock
*Weißhoff, W., Hr., Berlin
Bellevue
*Werth, A., Fr., Unna
Taunus-Hotel
*Wieck, H., Hr. Kapitän m. Fr., Altona
Grüner Wald
Wiegels, A., Hr., Duisburg
Versorgungskuranstalt
Wiegmann, H., Hr., Altena i. Westf.
Versorgungskuranstalt
*Wieser, E., Hr., Zürich
Hotel Berg
Wille, A., Hr. m. Fr., Hildesheim, Metropole
Wright, R., Hr. m. Fr., Durham, Engl. Hof
Zentgraf, F., Hr. Regierungsrat Dr., Herne
Domhotel
Zumfords, H., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Englischer Hof
Zundel, J., Hr., Frankfurt a. M.
Versorgungskuranstalt
Nach den Anmeldungen vom 10. Oktober 1932.
Adam, Cl., Frl., Berlin
Kaiserhof
Altenburg, H., Fr., Stadthagen
Schwarzer Bock
Ambrus, L., Frl., Berlin
Englischer Hof
Appel, G., Hr., Grevenbroich
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Astor, J., Hr., Bernkastel-Cues
Schwarzer Bock
*Auerbach, H., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Aulinger, L., Fr. m. Sohn, Frankfurt a. M.
Quisisana
Baatz, O., Hr. m. Fr., Berlin
Kaiserhof
Baeh, W., Hr. Obering. m. Fr., Marburg
Schwarzer Bock
Bachmann, H., Hr., Altenkirchen
Weisses Ross
*Back, Ph., Hr., Speier
Römerbad
Bäcker, H., Hr. Ing. m. Fr., Kassel
Schwarzer Bock
Bähner, M., Frl. Lehrerin, Arzheim
Hospiz z. hl. Geist
*Baer, H., Hr., Mannheim
Palast-Hotel
*Baltz, Ch. A., Hr., Köln
Central-Hotel
Bamberger, S., Hr. m. Fr., Neustadt (H.)
Englischer Hof
Bannicke, F., Hr. m. Fr., Leipzig
Kölnischer Hof
Barkle, K., Hr. Apoth. Dr. m. Fr.,
Tauberbischofsheim
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Baumeister, B., Hr. m. Fr., Essen
Goldener Brunnen
*Becker, K., Hr. Ing. m. Fr., Offenbach
Central-Hotel
*Becker, H., Frl. Lehrerin, Dortmund
Hansa-Hotel
Beelitz, D., Fr., Berlin-Schlachtensee
Quisisana
*Beinhorn, E., Frl., Berlin
Nassauer Hof
*Bender, O., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Berger, J., Hr., Köln
Zur Stadt Biebrich
Berniger, M., Fr., Bad Worishofen
Hotel Braubach
v. Bernuth, H., Frl., New York
Villa v. d. Heyde
Bernstein, Th., Frl., Johannesburg
Hotel Nizza
*Berry, P., Hr. m. Fr., London
Nass. Hof
Bestgen, H., Hr., Köln
Viktoria-Hotel
*Blacher, E., Hr. Dipl.-Ing., Riga, Hansa-H.
*Bloch, M., Hr. m. Fr., Berlin, Central-Hotel
Blydenstein, A. G., Fr. m. Tocht., Maarn
Palast-Hotel
Boeren, P., Frl., Haag
Römerbad
*Börmann, O., Hr. m. Fr., Alexishof
Hotel Happel
*Bohlmann, C., Hr., Bremen
Hotel Reichspost-Reichshof
*van Bommel, J., Hr. Dr., Stadthagen
Grüner Wald
*Bossiazki, E., Frl., Köln
Hotel Berg
Bourquignon, A., Frl., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Bowley, A. L., Hr., Haspenden, Nass. Hof
*Braun, G., Hr., Marburg
Hotel Berg
Brau, W., Hr. Prok., Duisburg
Schwarzer Bock
vom Brocke, E., Hr., Nienburg
Marktplatz 3 I
Brüggemann, H., Hr. Ing., Heilbronn
Römerbad
*Brunner, E., Hr. Prok.,
Grüner Wald
*Brunner, W., Hr., Mannheim
Taunus-H.
*Buck, S., Frl. Lehrerin, Kiel, Hansa-Hotel
Buchard, A., Hr., Hamburg
Viktoria-Hotel
Bümdt, E., Frl., Mannheim
Kölnischer Hof
Burandt, H., Hr. m. Fr., Bremen, Kaiserhof
Burandt, W., Hr. Dr. rer. pol. m. Fr., Berlin
Hotel Nizza
Burandt, H., Hr., Barcelona
Vier Jahreszeiten
Burkhardt, I., Frl., Nürnberg, Hotel Regina
*Busse, E., Krankenschwester, Hannover
Karls Hof
v. Buttingha Wichers, N., Hr., Haag
Nassauer Hof
Capito, I., Frl., Düsseldorf
Viktoria-Hotel
*Challert, A., Hr., Höchst
Hotel Happel
*Charissie, H., Hr., Wilkau
Neuer Adler
*Chantemerle, J. L., Hr. Ing. m. Fr.,
New York
Grüner Wald
*Clawing, G., Frl. stud. med., Hannover
Karls Hof
*Creelius, A., Hr., Koblenz
Hotel Kranz
v. Dauber, H., Hr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
v. Damerau, L., Hr. Oberst, Libglenost
Metropole
Daniel, J., Hr. Fabrikdr., Augsburg
Viktoria-Hotel
Dannenber, H., Hr., Leipzig
Marktplatz 3 I

*Danzige, F., Hr., Berlin
Central-Hotel
Degen, W., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel
Dammeldorf, A., Fr., Köln
Rose
*Delbrück, B., Hr. Dir., Berlin
Vier Jahreszeiten
v. Detten, H., Hr., Zürich
Hotel Nizza
Dickmann, G., Fr., Bottrop
Schwarzer Bock
Ditter, H., Fr., Leipzig
Quisisana
*Doebelin, F., Hr. Dir. m. Fr., Mannheim
Rose
*Doebelin, C., Hr. cand. rer. pol., Köln, Rose
Döbritsch, L., Frl. Studienrätin, Altenburg
Hotel Regina
Dohmen, M., Frl., Aldenhoven, Zwei Böcke
*Drott, K., Hr., Offenbach, Hotel Osterhoff
Dückert, W., Hr. Rent. m. Fr.,
Charlottenburg
Schwarzer Bock
*Dussel, A., Frl. Lehrerin, Mannheim
Hansa-Hotel
Dyksterhuis, F., Hr. m. Fr., Hohnende
Hotel Reichspost-Reichshof
Eberler, L., Hr. Architekt m. Fr., Köln-
Marlenburg
Schwarzer Bock
*Ebert, J., Hr., Chemnitz
Grüner Wald
Eckhardt, H. C., Hr., Wuppertal
Schwarzer Bock
van Eertwegh, J., Hr., Pretoria
Villa v. d. Heyde
Eertwegh, C., Hr., Pretoria
Kaiserhof
*Egly, A., Hr. m. Fr., Rom
Hotel Berg
*Eiselin, O., Hr. Obering. Dr., Elbing
Vier Jahreszeiten
Eisenstädt, S., Fr. m. Tocht., Dortmund
Römerbad
*van Ekeri, W., Hr. Dr. med., Bochum
Taunus-Hotel
*Elias, K. A., Hr. m. Fr., Baarn, Nass. Hof
*Ellfeld, B., Frl. Lehrerin, Berlin, Hansa-H.
Elschenbrenner, M., Frl. Schulleiterin,
Limburg
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Emmerich, M., Frl. Lehrerin, Rübenach
(Kr. Koblenz)
Friedrichstr. 31
Empfers, M., Hr. m. Fr., Köln
Engl. Hof
Fehrs, E., Fr., Itzehoe
Schwarzer Bock
Feldmann, J., Hr. m. Fr., Berlin, Köln. Hof
*Feuerstein, F., Hr. Redakteur, Stuttgart
Hotel Osterhoff
Fichtner, H., Hr. Postmeister m. Tocht.
Zwergen-Hofgeismar-Land
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Fink, G., Hr. Ing., Limburg
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Finkstein, F., Hr., Besenfeld, Neuer Adler
Fischer, J., Hr. Studienrat Dr., Dornstetten
(Württemberg)
Weisses Ross
Frank, G., Hr. Hotelbes., Eisenach
Schwarzer Bock
Franz, F., Hr. m. Fr., Offenbach
Schwarzer Bock
Friedrich, R., Hr. Rittmeister, Münster i. W.
Englischer Hof
*Friedländer, M., Hr., Berlin, Nassauer Hof
*Friedemann, A., Hr. Attaché Dr.,
Amsterdam
Hotel Berg
Frhr. v. Friesen, K., m. Fr., Meggen
Rose
*Fritze, D. u. E., 2 Frl., Bremen
Bellevue
Frowein, A., Hr. Fabr. m. Fr., Wuppertal-
Elberfeld
Schwarzer Bock
Funck, P., Fr., Berlin
Kölnischer Hof
Gecks, W., Hr. Dr., München
Schwarzer Bock
Gehrke, D., Fr., Köln
Hotel Nizza
Gerhardy, Chr., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Eschweiler
Pariser Hof
*Gerlach, H., Frl., Erfurt
Taunus-Hotel
Glahl, J., Hr., Sindlingen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Gnade, M., Fr., Halle
Kölnischer Hof
*Gögge, H., Hr. Ing. m. Fr., Berlin-Tegel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Gökel, H., Hr., Saarbrücken, Central-H.
*Göppinger, F., Hr. m. Sohn, Langenargen
Mainzer Hof
Goldmann, C., Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr.,
Breslau
Hotel National
Golinski, G., Hr., Berlin
Metropole
*Gossler, H., Hr. Dr. phil., Mannheim
Palast-Hotel
Gottschalk, A., Hr. Oberstudiendirekt. i. R.
m. Fr., Siegen
Goldene Kette
Gronowski, J., Hr. Oberpräsident,
Münster i. W.
Pariser Hof
Gross, M., Hr. Bankvorstand, Altenkirchen
Metropole
*Gross, A., Hr., Altenkirchen
Einhorn
*Grubitzsch, G., Hr., Köthen
Posthorn
Grund, E., Fr., Friedrichshof b. Schleswig
Schwarzer Bock
Günzel, F., Hr. Techn., Berlin
Kaiserhof
Haberland, G., Hr. Oberstlt. a. D. m. Fr.,
Dresden
D.O.B.-Heim
Hagen, G., Hr. cand. ing., Soest i. Westf.
Continental
Hall, M., Hr. Student, Pasadena (Kalif.)
Viktoria-Hotel
*Haller, W., Hr., Planen
Central-Hotel
Hammacher, A., Fr., Düsseldorf
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Hammer, G., Hr., München
Hotel Berg
Hammerstein, M., Frl. stud. med., Zürich
Römerbad
*Hartmann, E., Frl. Hauptlehrerin,
Cannstatt
Hansa-Hotel
*Hatmani, St., Hr. Fabr., Berlin, Hotel Berg
*Hecking, F., Hr., Stadthagen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hecking, A., Hr., Stadthagen, Grüner Wald
Hecking, F., Hr. Stadthagen
Bellevue
*Henze, E., Frl. Lehrerin, Oldenburg
Hansa-Hotel
Henn, E., Hr., Berlin
Metropole
Hensel, J., Frl. Lehrerin, Dillenburg
Thelmannstr. 7
Henze, M., Frl. Lehrerin, Trausnau
Pension Schmidt
Herbet, H., Hr. m. Fr., Greiz (Thür.)
Grüner Wald
Herbst, A., Hr. m. Fr., Warnemünde
Pension Wenker-Paxmann

Herres, A., Frl. Lehrerin, Arzheim
Hospiz z. hl. Geist
*Herwegh, H., Hr. m. Fr., Köln
Taunus-Hotel
Herwig, F., Hr. m. Fam., Lichterfelde
Schwarzer Bock
*Hess, Ph., Hr. m. Sohn, München, Gr. Wald
*Hess, F., Hr., Mannheim
Hotel Happel
*Hess, E., Frl., Mannheim
Hotel Happel
Heymann, H., Hr., Steinbach (Kr. Züllichau)
Haus Dambachtal
Heyser, L., Hr. Studienrat m. Fr., Kyritz
Schwarzer Bock
*Higly, M., Frl., Eindhoven
Nassauer Hof
Hildebrandt, A., Hr. m. Fr., Slyn (Kr. Mörs)
Albrechtstr. 12 I
Hinzer, H., Fr., Brüssel
Nikolasstr. 22
Hochstätter, H., Hr., München
Schwarzer Bock
Hoek, H., Hr. Dr. med., Heerlem
Schwarzer Bock
Höcker, E., Hr., Ibbenbüren
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Höfner, W., Hr. Fabr., Berlin, Palast-Hotel
*Höfner, H., Hr. m. Fr., Mannheim, Union
*Höhne, G., Hr., Nürnberg
Karls Hof
Hölzer, C., Hr. Dir., Solingen
Schwarzer Bock
*Hörle, K., Hr. Dipl.-Kfm. Dr., Berlin
Rhein-Hotel
Hoever, H., Hr. Postdir., Andernach
Hospiz z. hl. Geist
*Hoffmann, Felix, Hr. Fabr. m. Fr.,
Neuburg
Palast-Hotel
*Hoffmann, Franz, Hr. Fabr. m. Fr.,
Neuburg
Palast-Hotel
Hoffmann, P., Hr., Hofgut Giessen
Haus Dambachtal
Hoffmann, E., Hr., Magdeburg
Schwarzer Bock
Hoffmann, H., Frl., Magdeburg
Schwarzer Bock
Hoffmann, M., Hr. Dr. med., Berlin-
Friedenau
Pension Künstlerhaus
*Hofmann, W., Hr. m. Fr., Köln
Neuer Adler
*Hohmann, G., Hr., Erfurt
Taunus-Hotel
Holler, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Metropole
Holstein, A. C., Frl., 's-Gravenhage
Nikolasstr. 22
Horst, M., Fr. Sanitätsrat Dr., Malente-
Gremsmühlen
Goldene Kette
*Hoefeler, P., Hr. Dr., Berlin
Rhein-Hotel
*Huber, M., Hr., Paris
Nassauer Hof
Hüttmann, M., Hr. m. Fr., Essen
Schwarzer Bock
Illert, F., Hr. m. Fr., Gr.-Steinheim
Metropole
Immertkat, P., Hr., Bassum b. Bremen
Pension Schmidt
Jacob, A., Hr. Oberstleut., Berlin, Palast-H.
Joos, H., Hr., Daves
Römerbad
*Josephy, M., Frl. Lehrerin, Rostock
Hansa-Hotel
*Julin, A., Hr. Prof. Dr., Brüssel
Nassauer Hof
*Junghaus, A., Hr., Ulm
Grüner Wald
*Kabisch, E., Hr. m. Tocht., Grendenberg
Neuer Adler
Kahlert, A., Frl., Essen
Villa v. d. Heyde
*Kahn, M., Hr., Erfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kamp, F., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Cochem (Mosel)
Palast-Hotel
Kampmann, H., Hr. Lehrer m. Fr., Neundorf
Hotel Petri
Kampmann, B., Hr. m. Fr., Limburg
Hotel Petri
*Kampmeier, W., Hr. Lehrer, Lengerich
Central-Hotel
*Kann, P., Hr., Elberfeld
Taunus-Hotel
*Kantorowicz, G., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Kantowicz, J., Hr., Amsterdam
Bellevue
*Karbe, D. W., Hr. Dir., Berlin Nass. Hof
Kaysers, E., Hr. Fabrikdr. Dr. m. Fr.,
Sondershausen
Zwei Böcke
*Keiners, E., Hr., Rengsdorf
Grüner Wald
Kemp, W., Hr., Berlin
Pariser Hof
Kempers, E., Hr. m. Fr., Essen
Vier Jahreszeiten
Kerismackers, J., Hr. m. Fr., Alkmaar
Schwarzer Bock
Kessler, P., Fr., Stuttgart
Schwarzer Bock
*Keune, W., Hr., Wolfenbüttel
Nassauer Hof
*Kiesel, A., Hr. m. Fr., Mannheim, Union
Kirsch, K., Hr., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel
Kirschner, H., Frl., Ulm
Schwarzer Bock
Klein, V., Hr. Oberpoststrat., Ludwigshafen
Goldene Kette
Klenz, W., Hr., Düsseldorf
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Klingenberg, H., Hr. Oberarzt Dr.,
Ludwigshafen, H. Reichspost-Reichshof
*Klingenberg, I., Frl., Siegburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Klose, E., Hr., Breslau
Hotel Reichspost-Reichshof
Kobe, M., Frl., Erfurt
Kaiserhof
*Köhler, B., Hr. Dir., Stockholm
Hotel Berg
*Köhler, G., Hr. Lehrer m. Fr., Dohrenbach
Hotel Vogel
*König, H., Hr., Stadthagen
Grüner Wald
*Korndörfer, H., Hr., Altona, Nassauer Hof
*Korschilgen, P., Hr. m. Fr., Chemnitz
Grüner Wald
*Kramstoph, O., Hr., Solingen, Hotel Berg
*Kranz, L., Frl. Dozentin, Leipzig
Hansa-Hotel
Kröger, H., Hr., Dortmund
Vier Jahreszeiten
Krone, M., Fr., Solingen
Pariser Hof
*Kropf, M., Hr. Lehrer, Eichenberg
Hotel Vogel
Krumnow, E., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Krusse-Petermann, J., Fr. Kurdir., Sassnitz
(Rügen)
Weisses Ross
Kügler, G., Frl., Osnabrück
Engl. Hof
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Herres, A., Frl. Lehrerin, Arzheim
Hospiz z. hl. Geist
*Herwegh, H., Hr. m. Fr., Köln
Taunus-Hotel
Herwig, F., Hr. m. Fam., Lichterfelde
Schwarzer Bock
*Hess, Ph., Hr. m. Sohn, München, Gr. Wald
*Hess, F., Hr., Mannheim
Hotel Happel
*Hess, E., Frl., Mannheim
Hotel Happel
Heymann, H., Hr., Steinbach (Kr. Züllichau)
Haus Dambachtal
Heyser, L., Hr. Studienrat m. Fr., Kyritz
Schwarzer Bock
*Higly, M., Frl., Eindhoven
Nassauer Hof
Hildebrandt, A., Hr. m. Fr., Slyn (Kr. Mörs)
Albrechtstr. 12 I
Hinzer, H., Fr., Brüssel
Nikolasstr. 22
Hochstätter, H., Hr., München
Schwarzer Bock
Hoek, H., Hr. Dr. med., Heerlem
Schwarzer Bock
Höcker, E., Hr., Ibbenbüren
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Höfner, W., Hr. Fabr., Berlin, Palast-Hotel
*Höfner, H., Hr. m. Fr., Mannheim, Union
*Höhne, G., Hr., Nürnberg
Karls Hof
Hölzer, C., Hr. Dir., Solingen
Schwarzer Bock
*Hörle, K., Hr. Dipl.-Kfm. Dr., Berlin
Rhein-Hotel
Hoever, H., Hr. Postdir., Andernach
Hospiz z. hl. Geist
*Hoffmann, Felix, Hr. Fabr. m. Fr.,
Neuburg
Palast-Hotel
*Hoffmann, Franz, Hr. Fabr. m. Fr.,
Neuburg
Palast-Hotel
Hoffmann, P., Hr., Hofgut Giessen
Haus Dambachtal
Hoffmann, E., Hr., Magdeburg
Schwarzer Bock
Hoffmann, H., Frl., Magdeburg
Schwarzer Bock
Hoffmann, M., Hr. Dr. med., Berlin-
Friedenau
Pension Künstlerhaus
*Hofmann, W., Hr. m. Fr., Köln
Neuer Adler
*Hohmann, G., Hr., Erfurt
Taunus-Hotel
Holler, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Metropole
Holstein, A. C., Frl., 's-Gravenhage
Nikolasstr. 22
Horst, M., Fr. Sanitätsrat Dr., Malente-
Gremsmühlen
Goldene Kette
*Hoefeler, P., Hr. Dr., Berlin
Rhein-Hotel
*Huber, M., Hr., Paris
Nassauer Hof
Hüttmann, M., Hr. m. Fr., Essen
Schwarzer Bock
Illert, F., Hr. m. Fr., Gr.-Steinheim
Metropole
Immertkat, P., Hr., Bassum b. Bremen
Pension Schmidt
Jacob, A., Hr. Oberstleut., Berlin, Palast-H.
Joos, H., Hr., Daves
Römerbad
*Josephy, M., Frl. Lehrerin, Rostock
Hansa-Hotel
*Julin, A., Hr. Prof. Dr., Brüssel
Nassauer Hof
*Junghaus, A., Hr., Ulm
Grüner Wald
*Kabisch, E., Hr. m. Tocht., Grendenberg
Neuer Adler
Kahlert, A., Frl., Essen
Villa v. d. Heyde
*Kahn, M., Hr., Erfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kamp, F., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Cochem (Mosel)
Palast-Hotel
Kampmann, H., Hr. Lehrer m. Fr., Neundorf
Hotel Petri
Kampmann, B., Hr. m. Fr., Limburg
Hotel Petri
*Kampmeier, W., Hr. Lehrer, Lengerich
Central-Hotel
*Kann, P., Hr., Elberfeld
Taunus-Hotel
*Kantorowicz, G., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Kantowicz, J., Hr., Amsterdam
Bellevue
*Karbe, D. W., Hr. Dir., Berlin Nass. Hof
Kaysers, E., Hr. Fabrikdr. Dr. m. Fr.,
Sondershausen
Zwei Böcke
*Keiners, E., Hr., Rengsdorf
Grüner Wald
Kemp, W., Hr., Berlin
Pariser Hof
Kempers, E., Hr. m. Fr., Essen
Vier Jahreszeiten
Kerismackers, J., Hr. m. Fr., Alkmaar
Schwarzer Bock
Kessler, P., Fr., Stuttgart
Schwarzer Bock
*Keune, W., Hr., Wolfenbüttel
Nassauer Hof
*Kiesel, A., Hr. m. Fr., Mannheim, Union
Kirsch, K., Hr., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel
Kirschner, H., Frl., Ulm
Schwarzer Bock
Klein, V., Hr. Oberpoststrat., Ludwigshafen
Goldene Kette
Klenz, W., Hr., Düsseldorf
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Klingenberg, H., Hr. Oberarzt Dr.,
Ludwigshafen, H. Reichspost-Reichshof
*Klingenberg, I., Frl., Siegburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Klose, E., Hr., Breslau
Hotel Reichspost-Reichshof
Kobe, M., Frl., Erfurt
Kaiserhof
*Köhler, B., Hr. Dir., Stockholm
Hotel Berg
*Köhler, G., Hr. Lehrer m. Fr., Dohrenbach
Hotel Vogel
*König, H., Hr., Stadthagen
Grüner Wald
*Korndörfer, H., Hr., Altona, Nassauer Hof
*Korschilgen, P., Hr. m. Fr., Chemnitz
Grüner Wald
*Kramstoph, O., Hr., Solingen, Hotel Berg
*Kranz, L., Frl. Dozentin, Leipzig
Hansa-Hotel
Kröger, H., Hr., Dortmund
Vier Jahreszeiten
Krone, M., Fr., Solingen
Pariser Hof
*Kropf, M., Hr. Lehrer, Eichenberg
Hotel Vogel
Krumnow, E., Frl., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Krusse-Petermann, J., Fr. Kurdir., Sassnitz
(Rügen)
Weisses Ross
Kügler, G., Frl., Osnabrück
Engl. Hof
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Oktober-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Mittwoch, den 12. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr im grossen Saale im Abonnement:
KAMMERMUSIK-ABEND
Herbert Albert, Klavier,
Rudolf Bergmann, Violine.

Donnerstag, den 13. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 14. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:
I. Cyklus-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solistin: Marguerita Perras, Sopran.
Vortragsfolge: G. F. Händel: Concerto grosso für Streichorchester; W. A. Mozart: Arie „Popoli di tessaglia“; Franz Schubert: aus „Rosamunde“: Entre'act und Ballettmusik; Jos. Haydn: Rezitativ und Arie aus der „Schöpfung“; „Und Gott sprach: es bringe das Wasser in Fülle hervor“; Franz Schubert: Arie „Der Hirt auf dem Felsen“; L. v. Beethoven: III. Symphonie Es-dur (Eroica).
Eintrittspreise: 2.30, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 15. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr im Abonnement: **Konzert.**

Sonntag, den 16. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: **RUSSISCHER ABEND.**

Montag, den 17. Oktober:

16 u. 20 Uhr im kleinen Saale: **Filmvorführungen**
Die letzten Segelschiffe.
Eintrittspreis: 0.50 RM
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 0.30 RM

Dienstag, den 18. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale: **Vortragsabend**
Ernst Zahn
Der Dichter liest aus eigenen Werken.
Eintrittspreise: Numerierter Platz 1.50 RM; nichtnumerierter Platz 1.— RM; Galerie: —.75 RM;
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 0.75 u. 0.50 RM.

Mittwoch, den 19. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr: **Moderner Operetten-Abend.**

Donnerstag, den 20. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 21. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**
Solist: FRITZ ZECH, Orgel.

Samstag, den 22. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 23. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: **Solistenabend.**

Montag, den 24. Oktober:

20 Uhr:
Bunter Abend
ausgeführt von Solomitgliedern des Nassauischen Landestheaters.
Eintrittspreise: 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— RM.
Anschliessend **Tanz** im kleinen Saale.

Dienstag, den 25. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale in Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft Wiesbaden:
Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Momm sen
Der grossdeutsche Gedanke.
Eintrittspreise: Num. Platz 1.50 RM; nichtnum. Platz 1.— RM; Galerie 0.75 RM.

Mittwoch, den 26. Oktober:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.
20 Uhr: **SCHLAGER-ABEND.**

Donnerstag, den 27. Oktober:

16 u. 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 28. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:
II. Cyklus-Konzert
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: N. Milstein, Violine.
Vortragsfolge: F. Mendelssohn-Bartholdy: Italienische Symphonie A-Dur; P. Tschaikowsky: Violinkonzert; F. Smetana: Zwei symphonische Dichtungen: a) Vysehrad, b) Die Moldau.
Eintrittspreise: 2.20, 2.70, 3.20, 4.20, 5.20 RM.

Samstag, den 29. Oktober:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:
Rheinisches Winzerfest
Ball
Lauben und Nischen — Winzerstube — Rheinische Lieder — Schrammel-Musik — Rheinisches Leben
Eintrittspreis: 3.— RM.
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 1.50 RM.

Sonntag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: **Wiener Abend.**

Montag, den 31. Oktober:

20 Uhr im grossen Saale: **Kammermusik-Abend**
ausgeführt von dem „Schöne-Quartett“.
16 u. 20 Uhr im kleinen Saale Filmvorführungen:
„Am grossen Strom“
(Die Tierwelt des Amazonas).
Eintrittspreis: 0.50 RM.
Vorzugspreis für Dauerkartentinhaber: 0.30 RM.

Voranzeigen für November:

1. Nov.: Lieder-Abend Dr. Ludwig Wüllner.
2. „ Joseph Plaut singt Couplets aus alter und neuer Zeit.
3. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Pater Dr. Expeditus Schmidt, OFM: „Die soziale Notwendigkeit des Theaters“.
4. „ Internationales Bridge-Turnier.
5. „ Filmvorführungen: „Heia Safari“.
6. „ Lichtbilder-Vortrag: Prof. Dr. R. N. Wegner: „Die Maya, Bilder aus einer verschollenen Kunst und Kultur“.
7. „ III. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solistin: Elly Ney, Klavier.
8. „ Filmvorführung: „Roah-Roah“. Der Schrei der Sehnsucht, ein Grosstierfilm der Süd-Georgien-Expedition.
9. „ In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft: Gerhart Hauptmann-Feier. Mitw.: Universitätsprofessor Geh. Rat Dr. R. H. Grützmaker, Berlin; Charlotte Christian, Berlin; Städtisches Kurorchester, Leitung: Herbert Albert.
10. „ Lieder- und Arien-Abend Sigrid Onégin, Alt.
11. „ Volksschor „Harmonie“, As-Dur-Messe von Schubert.
12. „ Einziges Gastspiel der Kapelle Georges Boulanger.
13. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaker, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. I. Vortrag: „Das Diesseits“.
14. „ IV. Cyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten: Jo Vincent, Sopran, Hermann Scheey, Bariton, Friedrich Petersen, Orgel.
15. „ a capella-Konzert des Lehrer-Gesangsvereins Wiesbaden.
16. „ Vortragsabend Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaker, Berlin: „Diesseits und Jenseits im Geistesleben der Gegenwart“. II. Vortrag: „Das Jenseits“.
17. „ Kammer-Konzert.

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

Dambachtal 12 I.

Zimmer mit 11. Wasser v. Mk. 1.50 bis Mk. 3.—, mit Verpflegung v. Mk. 4.50 an

Fremdenheim von Schuckmann.

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.

KURHAUS

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr im grossen Saale:

1. Cyklus-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solistin:

Marguerita Perras, Sopran

Klaren Kopf
behält der
Motorsportler
in der

Wein-Tankstelle

Alteutsche
Weinstube ~
Luisenstrasse 14
Ausschank naturreiner Weine
W. Kraft - Küchenmeister

Jetzt Trauben-Kur

im Kochbrunnen-Garten

Treffpunkt der guten Gesellschaft
Konditorei Büttgen

Café-Res. Fischzucht

Idyllisch i. Walde a. Forellenteichen gelegen.
Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
Haltestelle d. Verkehrsauto.
Spezialität: Forellen.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

In die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 2235

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Yoghurt. Täglich Gemüse nach Mazedonian und Rohkostplatten

Hotel Friedrichshof

Zimmer inkl. Frühstück 3.50

Café - Restaurant

Mittag- u. Abendessen von 80 Pfg. an

Künstlerspiele

i. und 15. jeden Monat Programmwechsel

Eintritt frei

OREST
Langgasse 34